

Referat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **115 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

The results tend to show that only oral application within 12 hours of birth will lead to therapeutic success.

Literatur

Berenbaum M.C., Child K.J., Davis B., Sharp Helen M. and Tomich E.G.: Animal and Human Studies on Ferrous Fumarate, an Oral Hematinic. *Blood* 15, 540–550 (1960). – Blomgren L. and Lannek N.: Prevention of Anaemia in Piglets by a Single Oral Dose of Iron Dextran. *Nordisk. vet. med.* 23, 529–536 (1971). – Bruner D.W., Edwards P.R., Doll E.R.: Passive immunity in the newborn foal. *Cornell Vet.* 38, No. 4, 363–366 (1948). – Bruner D.W., Doll E.R., Hull F.E., Kinkaid A.S.: Further Studies on Hemolytic Icterus in Foals. *Amer. J. Vet. Res.* 11, 22–25 (1950). – Forschungsabteilung der Laboratorien Hausmann AG, St. Gallen, Schweiz. – Jeffcott L.B.: Duration of Permeability of the Intestine to Macromolecules in the Newly-Born Foal. *Vet. Rec.* 88, 340–341 (1971). – Mason J.H., Dalling T., Gordon W.S.: Transmission of maternal immunity. *J. Path. Bact.* 33, 783–797 (1930). – Ransome F.: The conditions which influence the duration of passive immunity. *J. Path. Bact.* 6, 180–192 (1900). – Schmitz H., Müller A.: Vergleichende Untersuchung über die therapeutische Wirkung oral applizierter Eisen(II)- bzw. Eisen(III)-Antianämica. *Arzneim.-Forsch. (Drug. Res.)* 21, 509–515 (1971). – Schmitz H., Müller A.: Zum Problem der Therapie mit Antianämika. *Arzneim.-Forsch. (Drug Res.)* 22, 1031–1035 (1972).

Herrn Ernst Schaub, Cheflaborant, sei auch an dieser Stelle für die hervorragende Mitarbeit bei der Durchführung der Experimente gedankt.

REFERAT

Berichtigung: Die im Heft Nr. 7, Juli 1973, Seite 334, unter das Referat der Arbeit Commichau: "Graviditätsdiagnostik beim Schwein mit Hilfe eines Ultraschall-Detectors" gesetzte Anmerkung gehört nicht zu diesem Referat.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Schweizerischen Vereinigung für Zucht-hygiene und Besamung und auf Initiative von deren Präsidenten, Dr. H. U. Kupferschmied werden wir in Zukunft, in zwangloser Folge, Referate aus deren Mitteilungen übernehmen können, um diese auch einem weiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen. Sie werden gezeichnet sein mit: «Schweiz. Verein. Zuchthyg.»

Die Mineralstoffversorgung des Rindes. Von R. Mommer, (1972): *Neue landw. Rsch.* 15; (1), 3–11.

Um abzuklären, wie weit Kühe selektiv die Mineralstoffaufnahme regulieren können, wurden in 3 Versuchsreihen Ca, P und NaCl in unterschiedlichen Konzentrationen zur freien Aufnahme zur Verfügung gestellt.

1. Versuch

3 Mineralsalze (A, B, C) zur freien Wahl in getrennten Trögen.

Zusammensetzung	A	B	C	Total
Ca (%)	0	8	16	
P (%)	8	8	8	
NaCl (%)	20	20	20	
Mineralsalzaufnahme				
(g/Tier und Tag): Sommer 1967	89	100	114	303
Winter 1967/68	44	54	30	128

Bei konstantem P-Gehalt konnte kein Einfluß des Ca/P-Verhältnisses auf die Wahl der Mineralsalze festgestellt werden. Bei den angebotenen Mischungen war die Gesamtaufnahme an Ca und P über der Norm. Die überdurchschnittliche NaCl-Aufnahme während des Sommers wird auf einen K-Überschuß im Futter zurückgeführt.

2. Versuch

Abwechslungsweise während je 1 Monat eines von 4 Mineralsalzgemischen (kochsalzfrei) und zusätzlich Kochsalz zur freien Aufnahme (Sommer) bzw. konstant 75 g/Tier und Tag (Winter).

Zusammensetzung	A	B	C	D	NaCl	§)
Ca (%)	8	16	8	16		
P (%)	8	8	16	16		
Ca/P-Verhältnis	1	2	0,5	1		
Verzehr/Tier, Tag						
Sommer 1968	39	47	65	61	73	53
Winter 1968/69	17	20	20	18	75	19

§ = Durchschnittl. Mineralsalzverzehr pro Tier und Tag (ohne Kochsalz) bezogen auf alle 4 Salzmischungen.

Die freie Aufnahmemöglichkeit für reines Kochsalz reduzierte den Mineralsalzverzehr auf rund 1/6. Dagegen war der Kochsalzverzehr im Sommer annähernd gleich wie zum 1. Versuch (303 g Gesamt-Mineralsalze mit 20% NaCl).

3. Versuch

Handelsübliche Mineralsalzmischung (12% Ca, 12% P, 20% NaCl) und Kochsalz zur freien Aufnahme.

Verzehr (g/Tier u. Tag)	Mineralsalz	Kochsalz	
		rein	total
Winter	107	20	41,4
Sommer	74	28	43,0

Das gleichzeitige Angebot eines Mineralsalzgemisches mit 20% NaCl und zusätzlich von freiem Kochsalz zur unlimitierten Aufnahme ergab die befriedigendsten Resultate, sowohl bezügl. Bedarfsdeckung als auch im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Fruchtbarkeit.

(Anmerkung: Der geringe Mineralsalzverzehr im 2. Versuch ist möglicherweise auf eine ungenügende Schmackhaftigkeit der kochsalzfreien Mischungen zurückzuführen).

Schweiz. Verein. Zuchthyg.